

N i e d e r s c h r i f t

ab 30.11.93
II, III, IV
R

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 25.11.1993 im Hotel Teegen, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.15 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 16.11.1993 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,
Gemeindevertreter: Ulrich Bergmann, Rudolf Stolten, Paul-Hermann Asbahr, Rolf Kaack, Jürgen Wagner, Holger Rickert, Rolf Hildebrandt, Gismara Wilm.

Ab Punkt 3 der Tagesordnung nehmen weiterhin teil:
Rolf Kaben und Reinhard Rode.

Entschuldigt fehlen Gemeindevertreterin Angela Petersen und Gemeindevertreter Hartmut Peine.

Ferner nehmen teil: Finanzausschußvorsitzender Ulrich Schulz und vom Amt Leezen: Oberamtsrat Jeß.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.
Er beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14: "Grundstücksangelegenheiten" zu ergänzen.

Die Gemeindevertretung erhebt keine Einwendungen gegen die Erweiterung der Tagesordnung. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragezeit

Frau Asbahr, Krems I, bittet um Aufklärung hinsichtlich der Stellungnahme der Polizeiinspektion Bad Segeberg durch Herrn Rubitzki zu dem Antrag auf Aufstellung einer Ampelanlage in Krems I. Es wird festgestellt, daß es hierzu unterschiedliche Darstellungen seitens des Straßenbauamtes und der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg gibt. Der Bürgermeister wird gebeten, mit Nachdruck den von der Gemeindevertretung unterstützten Antrag bei der Verkehrsaufsicht vorzulegen einschließlich der in den nächsten Tagen beim Bürgermeister abzugebenden ergänzenden Listen der Einwohner des Ortsteiles Krems I.

Aus der Mitte der Zuhörerschaft wird nachgefragt, wann die Anschlüsse in Heiderfeld hergestellt werden können. Der Bürgermeister erklärt hierzu, daß die Restarbeiten in Kürze fertig sind und dann eine Gesamtabnahme des Rohrleitungsnetzes stattfinden kann. Wenn die Inbetriebnahme unbedenklich ist, kann die Aufforderung zur Herstellung der Anschlüsse herausgegeben werden und gleichzeitig könnten die Anschlußbeiträge festgesetzt werden. Zum Zeitablauf erklärt der Bürgermeister, daß die Bescheide über die Anschlußbeiträge wohl nicht mehr in diesem Jahr herausgegeben würden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen Form und Fassung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.10.1993 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

In seinem Bericht teilt der Bürgermeister mit, daß am 27.10.1993 die Planungen für den Ausbau der B 432 durch das Ingenieurbüro vorgestellt wurden. Zum Zeitablauf ist vorgesehen, im Jahre 1994 den Grunderwerb zu tätigen und im Jahre 1995 mit dem Bau zu beginnen.

Das Kanalnetz in Heiderfeld ist in Kürze fertiggestellt.

Der Betrieb des Wochenmarktes läuft nach Aussagen des Bürgermeisters gut an. Die Gemeinde hat noch einige Kosten für die Herstellung der Steckdosen zur Stromversorgung aufwenden müssen.

Der Bürgermeister hat eine Mitteilung eines Kindergartens aus Itzstedt erhalten, wonach fünf Kinder aus der Gemeinde Leezen diesen besuchen. Der Bürgermeister erklärt hierzu, daß eine Kostenübernahme nur möglich ist, wenn der Kindergarten anerkannt ist und die Namen der Kinder der Gemeinde Leezen mitgeteilt werden.

Am 17.12.1993 findet die Weihnachtsfeier für ältere Bürger statt.

Der Anschluß der Straßen Kremser Tann und Seestraße im Ortsteil Krems I an die zentrale Kanalisation wird hinausgeschoben bis zur Fertigstellung der Erweiterung des Klärwerkes Neversdorf.

Über die Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Leezen berichtet Vorsitzende Gismara Wilm unter Hinweis auf das Protokoll vom 15.11.1993.

Über die Sitzung des Bauausschusses berichtet Vorsitzender Reinhard Rode gemäß Protokoll vom 22.11.1993.

Über die Sitzung des Kindergartenausschusses berichtet Paul-Hermann Asbahr und teilt hierzu mit, daß die Anmeldefrist für den Kindergartenbesuch nunmehr festgesetzt ist vom 01.08. bis zum 31.10. eines jeden Jahres. Bei der Entscheidung über die Aufnahme der Kinder werden die Plätze zu 80 % über den Altersschlüssel und zu 20 % über eine Härtefallregelung vergeben.

Abschließend weist Herr Asbahr darauf hin, daß die Sozialstaffel hinsichtlich der Kostenübernahme Anwendung findet.

Über den heutigen Verlauf der Friedhofausschußsitzung berichtet Gismara Wilm und teilt hierzu mit, daß die Kirche bereit ist, auf dem Friedhof eine Bank aufzustellen, wenn entsprechende Spenden eingegangen sind. Die Bewirtschaftungskosten des Friedhofes und damit auch die Defizitübernahme durch die Gemeinde ist abhängig von der Zahl der jährlichen Beerdigungen. Es ist geplant, ein Hinweisschild für den Friedhof an der Neversdorfer Straße aufzustellen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bau des Regenrückhaltebeckens am
Tralauer Weg
Vorbereitung der Ausschreibung für den
Bau in 1994

Der Bürgermeister teilt mit, daß der Plan für den Bau des Regenrückhaltebeckens aktualisiert worden ist. Die Überarbeitung beinhaltet die Herausnahme des Baugebietes Vogeler und die Übernahme des neuen Baugebietes B-Plan Nr. 7. Das Straßenbauamt Itzehoe wird sich an den Kosten entsprechend ihrer Straßenfläche der L 167 beteiligen. Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Firma Biethahn mit der endgültigen Überarbeitung des Planes, der Ausschreibung und der Bauleitung des Regenrückhaltebeckens zu beauftragen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Anschaffung eines TSF für die Freiwillige Feuerwehr Heiderfeld (1994)

Der Bürgermeister beruft sich auf einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Heiderfeld, die ein anderes TSF anschaffen möchte. Reinhard Rode erklärt hierzu, daß der Finanzausschuß sich mit dieser Angelegenheit ebenfalls befaßt habe und für den Kauf 85.000,-- DM eingeplant habe. Es ist vorgesehen, ein neues Fahrzeug anzuschaffen, da eine nochmalige Anschaffung eines älteren Fahrzeuges unwirtschaftlich erscheint und für die Größenordnung Heiderfeld ein geeignetes Fahrzeug kaum zu finden ist. Der Ortswehrführer Hamdorf hat bereits ein weiteres Angebot, das offensichtlich noch günstiger ist, eingeholt.

Reinhard Rode schließt seinen Vortrag mit dem Hinweis ab, daß die Beschaffung nur möglich ist, wenn der Ausbau des Feuerwehrhauses in Heiderfeld um ein Jahr verschoben und die Gemeindefeuerwehr Leezen auch in anderen Positionen des Haushaltes etwas kürzer treten wird. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen wie folgt:

Im Jahre 1994 soll ein neues TSF für die Freiwillige Feuerwehr Heiderfeld angeschafft werden bei gleichzeitiger Zurückstellung des Ausbaivorhabens um ein Jahr.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschaffung eines Hängers für den Gemeindeschlepper (1994)

Die Gemeindevertretung beauftragt einstimmig den Wegeausschuß, Preise für die Anschaffung eines Anhängers einzuholen und die Beschaffung im Jahr 1994 durchzuführen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Aufstellen einer Straßenlampe am Buswartehaus in Krems I

Nach Erörterung der Situation an der Bushaltestelle in Krems I beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, eine weitere Straßenlampe gegenüber dem Bushaus in Krems I aufzustellen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Aufbringen einer Verschleißdecke in voller Breite in der Ortslage Heiderfeld im Frühjahr 1994

Der Bürgermeister teilt mit, daß der Bauunternehmer Rehder die Firma Sienknecht in Neumünster als Subunternehmer beauftragen wird, die Verschleißdecke in der Dorfstraße in Heiderfeld in voller Breite aufzubringen.

In der Bezuschussung der Kanalisation ist lediglich die Wiederherstellung der Oberfläche im Verlauf der Kanalrohrleitung enthalten. Nach Rücksprache mit der Flurbereinigungsbehörde wird von deren Seite eine Verschleißdecke in einer Breite von 3 m bezuschußt. Im Zuge der Straßensanierung sollen auch alle übrigen Gemeindewege berücksichtigt werden, die durch die Kanalisation in Anspruch genommen wurden.

Der Bürgermeister weist abschließend darauf hin, daß die Gemeinde wahrscheinlich einen Betrag in Höhe von 80.000,-- DM als Anteil der Flurbereinigung zwischenfinanzieren müßte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Baumaßnahme, wie ausgeführt, im Jahre 1994 vorzunehmen und auch die Finanzierung entsprechend abzusichern.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Reparaturen am Gemeindehaus in Krems I (Küchenfenster und Dachüberstand)

Der Bürgermeister teilt mit, daß neben dem Küchenfenster der Wohnung der Wohnung Happel auch ein weiteres Kammerfenster erneuert werden müßte. Rolf Kaben teilt mit, daß er sich den Zustand des Dachüberstandes angesehen und festgestellt habe, daß dieser rundherum zu erneuern wäre. Da diese Maßnahme offensichtlich eine größere Investition erfordert, wird der Bauausschuß beauftragt, sich mit der Dachsanierung insgesamt zu befassen. Die Erneuerung der Fenster soll jedoch sofort in Auftrag gegeben werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Antrag auf Einbau einer Heizung im Feuerwehrgerätehaus in Heiderfeld

Seitens der Feuerwehr ist der Wunsch geäußert worden, im Fahrzeugstand eine elektrische Radiatorenheizung anbringen zu lassen, die gleichzeitig als Frostwächter dient. Die Einsatzbereitschaft muß auch in den Wintermonaten gewährleistet sein. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Maßnahme einstimmig zu mit dem Hinweis des Bürgermeisters, daß die Installation durch ein zugelassenes Unternehmen durchgeführt werden müßte.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Instandsetzung von 2 Regenwasserhausanschlüssen

Der Bürgermeister teilt mit, daß im Baugebiet Schiefer Berg zwei Grundstücksregenwasseranschlüsse verstopft sind, die auch durch den Spültrupp des Wege-Zweckverbandes nicht freigemacht werden konnten.

Wegen der Tiefenlage ist die Durchführung der Reparatur sehr schwierig, da die Baugrube mit einem Baukasten ausgesteift werden muß. Da sich der Verstopfer innerhalb des öffentlichen Bereichs befindet, muß die Gemeinde als Unterhaltungsträger der Oberflächenentwässerung die Maßnahme durchführen. Die Abfrage bei mehreren Firmen hat ergeben, daß nur die Firma Hellberg aus Bad Segeberg z.Z. bereit ist, die Arbeiten zu einem Preis von 9.500,-- DM durchzuführen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Maßnahme sofort durchzuführen und den Auftrag der Firma Hellberg zu erteilen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Beratung und Beschlußfassung über den
I. Nachtragshaushaltsplan 1993 und
Erlaß der I. Nachtragshaushaltssatzung
1993

Finanzausschußvorsitzender Ulrich Schulz bezieht sich in seinem Bericht auf die Sitzung des Finanzausschusses und erläutert die Haushaltssatzung und die ~~Fck~~-Daten des Nachtragshaushaltsplanes 1993. Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die im Entwurf vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung 1993 zu erlassen.

Nach dem Inhalt der Satzung erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von
um 1.926.600,-- DM
auf 65.500,-- DM
1.992.100,-- DM

Im Vermögenshaushalt vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben von
um 1.121.700,-- DM
auf 304.000,-- DM
817.700,-- DM

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 1994
und Erlaß der Haushaltssatzung 1994

Ulrich Schulz erläutert den im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan 1994 in seinen Hauptansätzen, wobei er insbesondere auf die Veränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 1993 eingeht.

Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 1994 wird erörtert und insbesondere hinsichtlich des Kreditbedarfs gemäß § 2 für die Erschließungsmaßnahme "Mühlenkamp" erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 1994 zu erlassen.

Gemäß § 1 werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf
festgesetzt. 2.110.700,-- DM

Im Vermögenhaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf
festgesetzt. 1.298.000,-- DM